



Pressemitteilung

Salzburg, 13. April 2017

Premiere: „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von Kurt Weill
Oper in 3 Akten mit Text von Bertolt Brecht

„Hallo, meine sauberen Herren Brecht und Weill, Ihre Tage dürften wohl ebenfalls so gezählt sein wie die Ihrer Abschaumstadt Mahagonny“, so schrieb die Zeitschrift für Musik nach der skandalträchtigen Uraufführung von „Mahagonny“ am 9. März 1930 in Leipzig. Denn schonungslos und provozierend konfrontiert das Werk die Zuschauer mit den sinnentleerten und letztlich selbstzerstörerischen Mechanismen der kapitalistischen Warengesellschaft.

Am Anfang steht die Gründung einer Stadt. Fatty, Moses und die Witwe Begbick beschließen, einen Ort in die Welt zu setzen, der Geld bringen soll. Sie wollen das System überlisten, das sie ausgesaugt hat und taufen ihre Stadt „Mahagonny, die Netzestadt“. Doch das System lässt sich nicht überlisten, die Netze bleiben leer – die, die nach Mahagonny kommen, bringen statt Geld nur Unzufriedenheit. Nur in Jim Mahoney bohrt eine Idee von Lebendigkeit, die die wesentlichen Fragen unserer Zeit aufwirft: Wie wollen wir leben? Was heißt Gemeinschaft? Und: Wie bin ich Mensch?

Als Kurt Weill (1900–1950) Ende der zwanziger Jahre die Musik zu „Mahagonny“ komponierte, arbeitete Bertolt Brecht (1898–1956) gerade an der ersten Fassung seiner „Theorie des epischen Theaters“, in der er sich auch über den regulären Opernbetrieb mokierte. Er forderte eine „radikale Trennung der Elemente“, indem „Musik, Wort und Bild ... mehr Selbstständigkeit erhalten“.

Jacopo Spirei, der am Salzburger Landestheater sowohl die Einstudierung von „Don Giovanni“ als auch die österreichische Erstaufführung von „Brokeback Mountain“ verantwortete, bringt nun Weills und Brechts sozialkritisches Musiktheaterstück auf die Bühne. Das Mozarteumorchester spielt unter der Leitung von Kapellmeister Adrian Kelly.

Musikalische Leitung Adrian Kelly **Inszenierung** Jacopo Spirei **Bühne** Eva Musil **Kostüme** Bettina Richter
Mit Claudia Brandenburger, Rowan Hellier, Christina Holowati, Desislava Ilieva, Tamara Ivaniš, Beth Jones, Kayo Nakai, Laura Nicorescu, Sylvia Offermans, Frances Pappas; Paul Curievici, Gürkan Gider, Eric Greene, Elliott Carlton Hines, Raimundas Juzuitis, Rainer Maria Röhr, Franz Supper

Premiere: So, 30.4.2017, 19 Uhr

Termine: 04.05. / 07.05. / 14.05. / 23.05. / 26.05. / 30.05. / 14.06.2017

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Putteringer
Telefon +43 (0) 662/87 15 12 – 122
presse@salzburger-landestheater.at